

Weihnacht naht, das Fest der Feste  
Das Fest der Kinder und der Gäste  
Da geht es wirklich hektisch zu,  
von frühe bis abends keine Ruh.

Ein Hetzen, Kaufen, Proben, Messen  
Hat man auch niemanden vergessen?  
So gings mir – keine Ahnung habend –  
Vor ein paar Jahren Heiligabend,  
der zudem noch Sonntag war  
ich saß grad bei der Kinderschar,  
da sprach mein Weib:

Tu Dich nicht drücken,  
Du hast heut noch den Baum zu schmücken!

Da Einspruch meistens mir nichts nützt,  
hab kurz darauf ich schon geschwitzt.  
Den Baum gestutzt, gebohrt, gesät,  
und in den Ständer eingelegt.

Dann kamen Kugeln, Kerzen, Sterne  
Krippenfiguren mit Laterne  
Zum Schluß – ja Himmeldonnerwetter –  
Nirgends fand ich das Lametta!!  
Es wurde meiner Frau ganz heiß  
Und stotternd sprach sie: ja ich weiß  
Im letzten Jahr – wars arg verschlissen,  
drum haben wir es weggeschmissen

Und im Trubel dieser Tage,  
bei meiner Arbeit, Müh und Plage,  
vergaß ich neues zu besorgen!  
Ich gehe was vom Nachbarn borgen!  
Die Nachbarn links, rechts, drunter, drüber  
Die hatten kein Lametta über.

Da schauen wir uns an verdrossen  
Die Läden sind ja auch geschlossen!  
So sprach ich dann zu meinen Knaben:  
Hört zu, wir werden diesmal haben,  
einen Baum – altdeutscher Stil,  
weil mirs Lametta nicht gefiel!

Da gab es Heulen Schluchzen Tränen  
Und ich gab nach, den Schmerzfontänen.  
Hört endlich auf mit dem Gezetta,  
Ihr kriegt nen Baum voll mit Lametta!  
Zwar konnt ich da noch nicht begreifen,  
wo nehm ich her die goldenen Streifen?  
Doch gerade as ich sucht mein Messa  
Da las ich – Hengstenberg Mildessa –

Es war die Sauerkrautkonserve,  
ich kombinier mit Messerschärfe  
Hier liegt die Lösung eingebettet,  
das Weihnachtsfest, es ist gerettet!!  
Schnell wurd der Deckel aufgedreht  
Das Kraut gepresst so gut es geht

Zum Trocknen einzeln aufgehängt  
Und dann gefönt, doch nicht versengt  
Die trockenen Streifen, sehr geblichen  
Mit Goldbronze angestrichen.  
Auf beiden Seiten güldenes Kleid  
O freue dich, du Christenheit.

Der Christbaum ward einmalig schön  
Wie selten man ihn hat gesehen!  
Zur Bescherung roch es sauer-süß

Doch es die Familie lächeln ließ....

Am zweiten Feiertag ich saß gemütlich  
im Sessel, las ein Buch ganz friedlich,

Da sprach meine Frau: "Du weißt Bescheid?  
Es kommen heut' zur Abendzeit  
zu Besuch Oma, Opa und auch Tant  
das ist an Weihnachten ja bekannt

Wir werden leben wie die Fürsten –  
s' gibt Sauerkraut mit Wiener Würsten!

Ein Schrei ertönt! - Entsetzt sie schaut:

"Am Christbaum hängt mein Sauerkraut...!  
Ich hab konnt kein Neues mehr besorgen!  
Wir müssen von den Nachbarn borgen!

Die Nachbarn – links, rechts, drunter, drüber –  
die hatten – leider – keines über!  
Da schauten wir uns an verdrossen,  
die Läden sind ja auch geschlossen...

Und so ward wieder ich der Retta;  
Nahm ab vom Baume das Lametta!  
Mit Terpentinöl und Bedacht  
hab ich das Silber abgemacht.  
Das Kraut dann gründlich durchgewässert,  
mit reichlich Essig noch verbessert;  
Dazu noch Nelken, Pfeffer, Salz  
und Curry, Ingwer, Gänseschmalz!  
Dann, als das Ganze sich erhitzte –  
das Kraut, das funkelte und blitzte –  
da konnt' ich nur nach oben fleh'n,  
lass diesen Kelch vorübergeh'n...!

Als später dann das Kraut serviert  
ist auch noch folgendes passiert:  
Da die Oma musste niesen  
sah man aus ihrem Näschen sprießen  
tausend kleine Silbersterne...  
"Mach's noch einmal; Ich seh' das gerne"...

So rief man ringsum, hochofrenut –  
Die Oma wusste nicht Bescheid!

Die Tante sprach zum Onkel Franz:  
"Dein Goldzahn hat heut Silberglanz!"

Und einer, der da musste mal,  
der rief: "Ich hab'nen Silberstrahl...!"

So gab's nach dieser Krautmethode  
noch manche nette Episode!

Beim Heimgang sprach der Opa dann zu mir:  
"Es hat mir gut gefallen hier,  
doch wär' die Wohnung noch viel netta,  
hättest Du am Weihnachtsbaum Lametta!

Ich konnte da gequält nur lächeln  
und mir noch frische Luft zufächeln.  
Ich sprach – und klopfte ihm aufs Jäckchen:  
Opa Im nächsten Jahr, da kauf ich hundert Päckchen!!!

(Autor unbekannt, Bearbeitung: Anke Güsgen)